



Strategische Leitlinie

Für die lokale Tourismuspolitik in Zeneggen

2025 – 2028



Januar 2025

Zeneggen



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen	3
2. Zweck	3
3. Ausgangslage und Vision	3
3.1 Ausgangslage.....	3
3.2 Erfolgsfaktoren/Angebote	4
3.3 Vision	7
3.4 Leitsätze und Werte	7
4. Treiber/Gesellschaftliche Einflussfaktoren	8
5. Strategische Stossrichtungen.....	9
5.1 Natur erleben.....	9
5.2 Kultur und Tradition	9
5.3 Touristische Infrastruktur.....	9
6. Ziele und Zielgruppen	9
6.1 Strategische Ziele.....	9
6.2 Zielgruppen	11
7. Aufgabenteilung.....	11
8. Organisation	12
8.1 Organisation «Zeneggen Tourismus»	12
9. Grundsätze der Tourismusfinanzierung.....	12
10. Dokumentation	13
10.1 Kurzfazit	13
10.2 Arbeitsgruppenmitglieder.....	13
10.3 Zeitplan	13



1. Gesetzliche Grundlagen

Am 01. Januar 2015 trat das revidierte Tourismusgesetz in Kraft. Die Revision umfasst einige relevante Änderungen. Neuerdings wird keine Plafonierung der Kurtaxe mehr vorgenommen (bisher CHF 2.50). Zudem sind nun pauschale Taxeninkasso sowie die Organisationsanpassung bzw. die Gründung einer Aktiengesellschaft möglich. Folgende Dokumente werden bei einer Taxen- oder Strukturanpassung benötigt:

- Strategische Leitlinie der Tourismuspolitik
- Kurtaxenreglement (Gemeindereglement)

2. Zweck

Zweck des vorliegenden Dokumentes ist es, die (Neu-)Ausrichtung der Tourismuspolitik der Gemeinde Zeneggen aufzuzeigen. Neben der Darlegung der Ausgangslage werden auch Stossrichtungen sowie strategische Ziele definiert, um die Qualität und Attraktivität des Tourismus zu steigern.

3. Ausgangslage und Vision

Zeneggen liegt zentral im Oberwallis auf einem sonnigen Hochplateau etwa 1400 m über dem Visper- und Rhonetal. Es bietet eine grossartige Aussicht auf die Walliser und Berner Alpen und verfügt über ein umfangreiches Wanderwegenetz durch idyllische Weiler, Bergwälder und Weinberge. Die Natur ist artenreich und Gäste können viele sportliche Aktivitäten abseits des Massentourismus geniessen. Zeneggen ist in etwa 20 Minuten von Visp mit dem Auto oder Postbus erreichbar, mit zusätzlichen Verbindungen zur Moosalp im Sommer und zum Skigebiet Bürenchen im Winter. Der Tourismus wird vom "Zeneggen Tourismus" mit begrenztem Budget organisiert, wobei der Fokus auf naturnahem, sanftem Tourismus liegt, einschliesslich Wandern, Naturbeobachtungen und kulturellem Erbe.

3.1 Ausgangslage

Der Tourismus spielte in Zeneggen früh eine Rolle, schon 1921 wurden Sommergäste erwähnt. Wichtige Meilensteine waren die Eröffnung des ersten Restaurants 1928, der Bau des ersten Hotels (Alpenblick) 1936 und eines weiteren Hotels (Sonnenberg) 1954. In den Boomjahren wuchs die Zahl der mietbaren Ferienwohnungen und Chalets sowie Zweitwohnsitze. Pfadfinderlager in den Voralpen (Hellela) waren beliebt.

Seit den 1990er-Jahren ging das Angebot zurück: Das Hotel Sonnenberg stellte schrittweise den Betrieb ein und wird jetzt teilweise durch B&B-Touristen genutzt, während die Pension Kastel an Arbeitende (v.a. Lonzaarbeitende) vermietet wird. Das Hotel Alpenblick wechselte auf halbjährigen Betrieb und auch das Angebot an Ferienwohnungen nahm zeitweise ab.

Vor diesem Hintergrund erwähnten Entwicklungen sanken die Übernachtungszahlen von rund 27'000 pro Jahr (1989) auf nun rund 18'000 pro Jahr (2023).

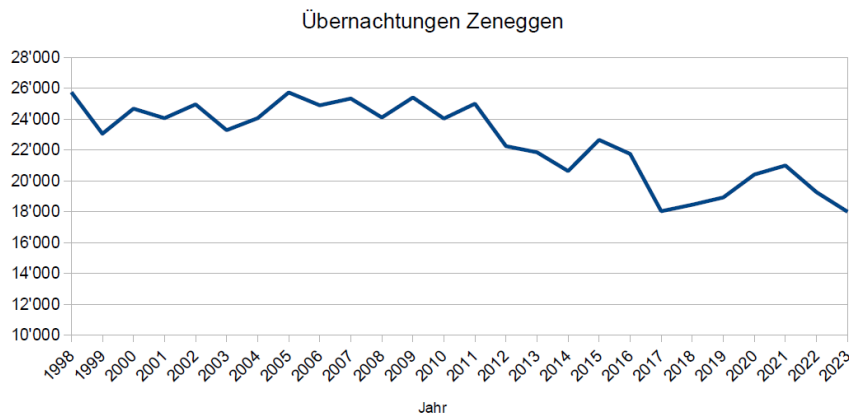


Abbildung 1: Übernachtungen Zeneggen 1998-2023

2023 betrugen die Einnahmen aus Kurtaxen für Hotels CHF 2'094.50.--, aus Vermietungen von Chalets-Ferienwohnungen CHF 3'587.00.--, aus Gruppenunterkünften CHF 677.00.--, aus Camping CHF 0.—und aus Jahrespauschalen 10'755.00. Die entsprechenden Einnahmen in den einzelnen Kategorien waren in den letzten 3 Jahren in Höhe und Verteilung relativ stabil.

3.2 Erfolgsfaktoren/Angebote

Das touristische Angebot in Zeneggen umfasst derzeit eine breite Palette von Unterkünften: Hotel Alpenblick, Chalets, Ferienwohnungen, B&B und Gruppenunterkunft (Skihütte Hellela). Im Bereich der Gastronomie sind das Hotel Alpenblick sowie das Bistro zu nennen. Einkaufsmöglichkeiten bestehen im Dorfladen. Nachfolgend ein Überblick über die aktuellen touristischen Infrastrukturen und Angebote:

3.2.1 Postautolinie Egga

In den Sommermonaten verkehren jeweils Postautokurse ob Visp via Zeneggen – Egga auf die Moosalp. Diese Zusatzkurse werden von der Gemeinde Zeneggen finanziert.

3.2.2 Nachtbus

Jeweils in den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag verkehrt um 24 Uhr (via Bürchen) und um 2 Uhr (via Zeneggen nach Bürchen) ein „Nachtbus“, welche für 5 Franken Einheimische und Gäste ins Dorf zurückbringt. Die Dienstleistung wird von Taxi Zerbuben auf Vorbestellung angeboten. Die nicht gedeckten Kosten übernehmen die Gemeinden Zeneggen und Bürchen.

3.2.3 Bisto / Magusii / Kulturmagusii

Zeneggen verfügt über einen Dorfladen mit integriertem Bistro. Der Dorfladen bietet das Notwendigste für den täglichen Gebrauch. Im Bistro können sich Einheimische und Gäste zu einem Umtrunk treffen. Einmal im Monat wird zudem ein Anlass zu diversen Themen organisiert (Musik, Vorträge, etc.; „Kulturmagusii“). Im Magusii/Bistro ist ebenfalls das Verkehrsbüro und eine Informationsstelle integriert. Dieses bietet mündliche Auskunft und Beratung vor Ort bzw. beantwortet Anfragen per Telefon, Mail/Fax. In den Räumlichkeiten sind auch Informationsschriften, Wanderkarten und Büchern erhältlich. Es besteht vor Ort ebenfalls die Möglichkeit, die Kurtaxen zu bezahlen und Pässen für die Nutzung der Langlaufloipe zu erwerben. Schliesslich wird dort die Materialausgabe/Vermietung von Schneeschuhen, Nordic-Walking- /



und Ski-Stöcken gehandhabt. Das Magusii/Bistro-Team erhebt ebenfalls die Beherbergungs-Daten auf selbstgestellten Listen.

3.2.4 Zeneggu erlābe

„Zeneggen Tourismus“ organisiert seit 2 Jahren verschiedene Aktivitäten während den Sommermonaten für Touristen, Freunde des Dorfes und Zenegger, wie zu den Themen Kirche und Ihre Symbolik, Arbeiten im Rebberg, Quellen, Brunnenstuben, Wasserfassungen und -reservoirs, alte Walliser Spiele für Kinder, Schafmelken, Ziegern und Buttern, Käsen, Glockenspiel Kirche Zeneggen, regional Kochen und Essen, Zenegger Suonen, Würsten: Bratwurst, Cipolatta, Schneckenwurst, Alpaka-Trekking, etc.

3.2.5 Tennisplatz

Die Tennissenossenschaft "Stadel" betreibt in Zeneggen zwei attraktive Tennisplätze im Weiler Zen Stadeln (Sandplatz "EURO-Court") mit Trainingswand, Flutlichtanlage sowie Garderobe mit Duschen. Die Plätze können gemietet werden. Jährlich nutzen rund 50 Gäste dieses Angebot. Zudem wurde 2023 ein Clubhaus eingeweiht, welches ebenfalls für Anlässe gemietet werden kann.

3.2.6 Dorfleben

Zeneggen zeichnet sich durch ein lebendiges und attraktives Dorfleben aus, welches namentlich von den ansässigen Dorfvereinen (Tambouren & Pfeifer, Jugendverein, „Zeneggen Tourismus“, etc.) gepflegt wird. Zu nennen ist der Frohnleichnam, der einen grossen Stellenwert aufweist, das Magusii-Fest, aber auch die 1. August Feier jeweils am 31. Juli. Am 1. August organisiert „Zeneggen Tourismus“ zudem eine Wanderung, inkl. Apéro. Diese Anlässe haben eine hohe touristische Relevanz, da sie neben dem gastronomischen und kulturellen Angebot den Kontakt zwischen Einheimischen und Gästen fördern.

3.2.7 Spielplätze

Der Waldspielplatz in Zeneggen wurde im Jahr 2023 totalsaniert mit neuen modernen Spielplatzgeräten. Es hat einige grossartige Kletterelemente, ein Seilbähndli, Rutschbahn sowie einen Wald zum Versteckis spielen und Hütten bauen. Eine Toilette ist im Wald vorhanden. Es hat eine grosszügige Grillstelle, welche eine offizielle Feuerstelle der „Schweizer Familie“ ist, mit Picknicktischen und Sitzbänken. Direkt neben dem Spielplatz fliesst ein Bach durch, was ein weiterer Magnet für Kinder ist.

Zudem verfügt die Gemeinde über einen wunderschön gelegenen Spielplatz mitten im Dorf unterhalb der Kirche. Spielelemente sind Schaukeln, ein Indianertipi-Spielhaus mit Rutschbahn, Kletterelementen und Wasserelementen. Highlight ist sicherlich das im Boden eingebaute Trampolin. Auch dieser Spielplatz wurde 2023 saniert.

3.2.8 Naherholungsgebiet Löschwasserbecken

Rund um den Feuerlöschteich ist vor wenigen Jahren ein beliebter Treffpunkt für Alt und Jung entstanden. Vor Ort bestehen eine Feuerstelle, ein Brunnen, ein Tisch mit Sonnensegel, ein offener Sandkasten am See, ein kleines Klettergerüst sowie eine Bocciabahn.

3.2.9 Bike

Auf dem Gemeindegebiet von Zeneggen finden sich gut ausgeschilderte Routen für Mountain Bikes (Visp Enduro, Hellela Family Loop, Moosalp Plateau Bike, vgl. „Bike- Wallis“). Die Trails sind



vielfältig, sodass Hobbyfahrer, Profisportler, Mountainbiker und Downhiller gleichermassen ihr Talent unter Beweis stellen können. Die Mountainbike-Wege sind eingerichtet und homologiert, die Kennzeichnung der Wege ist erstellt. Die Bikes können mit dem Postauto transportiert werden. Die Bike-Routen sind auf <https://www.bike-wallis.ch> ersichtlich.

3.2.10 Wanderwege

Zeneggen bietet mit seinem ausgedehnten, markiertem Wanderwegnetz (ca. 40 km alleine auf Zenegger Gemeindegebiet) dem Wandertouristen ein breites Angebot vom kurzen Rundgang bis zur abwechslungsreichen Tagestour in unterschiedlichen Höhenlagen und Landschaftsformen in allen Schwierigkeitsgraden. In der Vergangenheit hat „Zeneggen Tourismus“ entsprechend auch Sitz- und Ruhebänke aufgestellt. Die Instandhaltung dieser geschätzten Sitzmöglichkeiten ist jedoch eine Herausforderung, da zum Teil kein lokaler Ersatz gefunden werden konnte bzw. die Finanzierung nicht sichergestellt war. So konnte 2023 mit dem Ersatz der mangelhaften Wanderweg-Beschilderung gestartet werden, mit Fokus zunächst auf den Haupt-Wanderwegen. Auf der Homepage der Gemeinde sind die Wanderrouten mit Zeneggen als Ausgangspunkt in neuem Format aufgeschaltet. Diese ersetzen die mittlerweile in die Jahre gekommenen Infoschriften, die im Verkehrsbüro (Magusii) auflagen. Dieses Angebot wird zukünftig schrittweise ausgebaut. „Zeneggen Tourismus“ entschädigt die Gemeinde für die Arbeiten des Gemeindearbeiter für allfällige Instandhaltungsmassnahmen mit rund CHF 3'000 p.a. Zudem leisten in einem Getti / Gotta-System Einwohner von Zeneggen in Freiwilligenarbeit Kontroll- und Unterhaltsarbeiten.

3.2.11 Themenweg „Weg des Wassers“ und Suonen

„Szenen am Weg des Wassers“ führt durch die Gemeinden Emdb, Törbel, Zeneggen, Stalden und Visp. Stationen in Zeneggen sind von der Moosalp her kommend der „Diebjenweiher“, die Suone in Diebjen, das Trinkwasserreservoir Baholz, der Bielweiher, die Bielkapelle und das Regenentlastungsbecken. Auf den Wegen des Wassers entdecken Kinder und Erwachsene wieder, wie diese Ressource das Leben des Tals, das sie versorgt, und das seiner Bewohner beeinflusst.

3.2.12 Klettergarten

Der Klettergarten bietet Routen in vielen Schwierigkeitsgraden. Er befindet sich unterhalb von Zeneggen bei den Helbrigackern. Man erreicht ihn mit dem Postauto (Haltestelle Klettergarten) oder per Auto. An der Strasse Visp-Zeneggen stehen Parkplätze zur Verfügung. Man folgt der Flurstrasse 3 Minuten talwärts - der Einstieg ist beschildert. Es gibt 3 Sektoren mit unterschiedlichsten Routen.

3.2.13 Archäologische Stätten

Obwohl hier bisher nur wenige Ausgrabungen durchgeführt wurden, zählt Zeneggen zu den wichtigsten Fundstätten in der Frühgeschichte des Wallis. Bis zu den Funden von Crettaz-Polet in Sembrancher war Zeneggen der einzige Fundort mit Siedlungsspuren aus der mittleren Bronzezeit. Vor allem die hier gefundenen Keramiken vermitteln in ihrer Gesamtheit äusserst wertvolle Angaben zur Kultur jener Epoche. Ein Modell der prähistorischen Siedlung auf dem Kasteltschuggen ist im Kantonsmuseum in Sitten ausgestellt. Beim Weiler Sisetsch haben frühbronzezeitliche Bewohner Schalensteine hinterlassen. Ein Exemplar mit gut erkennbaren Schalen (Durchmesser ca. 5 cm) befindet sich ca. 200 m nördlich der letzten Kurve vor dem Weiler



Sisetsch auf einer Höhe von 1260 m. Diese Stätten sind bislang noch nicht touristisch in Wert gesetzt worden.

3.2.14 Skibus

An allen Wochenenden in der Wintersaison sowie während der Alt- und Neujahreswoche bzw. während den Skiferien verkehrt jeweils am Morgen ein kostenloser Ski-Bus von Zeneggen, Gstei bis nach Bürchen. Die Rückfahrt erfolgt mit den Skiern durch den Wald bis nach Zenegen oder via Postauto mit dem ordentlichen Fahrplan. Der Aufwand für den Skibaus wird nach Rückvergütung eines Teilbetrages durch die Moosalp Bergbahnen (Rückvergütung pro skifahrendem Fahrgast) von Gemeinde und „Zeneggen Tourismus“ zu ähnlichen Teilen getragen.

3.2.15 Langlaufloipe

In der Hellela und in der unmittelbar angrenzenden Region finden Sie zwei Langlaufgebiete mit präparierten Loipen (Spuren für klassischen Skilanglauf und Skating). Es bestehen ca. 15 km gespurte Loipen im Eggwald und der Voralpe Hellela. „Tourismus Zeneggen“ vergütet die Präparierung der Piste durch die Moosalp Bergbahnen.

3.2.16 Schlittelweg

Teilabschnitte der im Winter gesperrten Fahrstrasse "Zeneggen - Blatt - Moosalp" sind als Schlittelweg präpariert. Es ist dies zum einen der Abschnitt "Alt-Zeneggen - mittlere Hellela" mit einer Länge von ca. 1km sowie der Abschnitt "Moosalp - Bürchen-Gärlich" (Route vom "Alpu-Schnaager") mit einer Länge von ca. 4 km. Gerade der erste Abschnitt wird von den Ortsansässigen und Gästen gerne genutzt. Der Schlittelweg wird ebenfalls von den Moosalp Bergbahnen präpariert.

3.2.17 Nordic Walking / Winterwandern / Schneeschulaufen / Schneeschuhtrails / Skitouren

Im Bistro/Magusii bzw. im Verkehrsbüro können Nordic-Walking Sticks und Schneeschuhe gemietet werden. Die Natur und Landschaft sowie der Zugang zur Moosalp machen das Gemeindegebiet attraktiv für Skitouren- und Schneeschuh-Gänger.

3.2.18 Weitere Angebote

Im „Riedbodü“ wird Wein auf vulkanischem Stein angebaut. Dies ist gar im Walliser Weinmuseum ausgestellt. Ein zukünftiges Projekt könnte ein Erlebnisweg zum Buch von F.G. Stebler sei, zu den Vispertaler Sonnenbergen. Weiter könnten die Ressourcen der einheimischen Dorfbevölkerung auch noch intensiver genutzt werden. Diese sind Zeitzeugen zu den Entwicklungen damals und heute.

3.3 Vision

In Zeneggen finden Gäste und die Bevölkerung gleichermassen eine intakte Natur mit angepassten touristischen Angeboten vor, welches zur Ruhe kommen lässt und gleichzeitig den Bedürfnissen beider Zielgruppen entspricht. Die Balance zwischen touristischem Angebot und intakter Natur ist besonders anzustreben.

3.4 Leitsätze und Werte

Die Gemeinde Zeneggen verfolgt künftig in ihrem touristischen Handeln folgende Leitsätze:



- **Touristisches Angebot:** Das Angebot für die Touristen steht im Einklang mit der heimischen Dorfbevölkerung.
- **Milizarbeit:** Das Engagement der Einwohner:innen ist ein Trumpf Zeneggens und soll weiterhin hoch bleiben.
- **Lagequalität:** Die Nähe zu Visp, gepaart mit Ruhe und Abgeschiedenheit, wird als Alleinstellungsmerkmal in der Kommunikation verwendet.

4. Treiber/Gesellschaftliche Einflussfaktoren

Verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen beeinflussen die Destination Zeneggen. Während der Erarbeitung der strategischen Leitlinie diskutierten die lokalen Tourismusbeteiligten wie auch Vertreter von Zweitwohnungsbesitzern die wichtigsten Einflussfaktoren. Vier Trends wurden dabei als besonders bedeutend angesehen:

- **Neo-Ökologie:** Neo-Ökologie beschreibt die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit und umweltbewusstem Handeln in allen Lebensbereichen. Sie umfasst die Integration ökologischer Prinzipien in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten. Unternehmen und Konsumenten legen dabei verstärkt Wert auf umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Neo-Ökologie fördert somit einen bewussteren Umgang mit Ressourcen und trägt zur Bewahrung unseres Planeten bei.
- **Gesundheit:** Der Megatrend "Gesundheit" beschreibt die zunehmende Bedeutung von körperlichem und geistigem Wohlbefinden in unserer Gesellschaft. Er umfasst nicht nur die Prävention und Behandlung von Krankheiten, sondern auch einen ganzheitlichen Ansatz zur Förderung eines gesunden Lebensstils. Dabei spielen Ernährung, Bewegung, mentale Gesundheit und ein ausgewogenes Work-Life-Balance eine zentrale Rolle. Der Trend zur Gesundheit führt zu einem bewussteren Umgang mit dem eigenen Körper.
- **Silver Society:** Der Begriff "Silver Society" beschreibt die zunehmende Alterung der Bevölkerung und die damit verbundenen gesellschaftlichen Veränderungen. Er betont die wachsende Bedeutung älterer Menschen als aktive und einflussreiche Mitglieder der Gesellschaft. Diese Entwicklung führt zu neuen Anforderungen an Produkte, Dienstleistungen und Infrastrukturen, die auf die Bedürfnisse und Wünsche der älteren Generation zugeschnitten sind. Die "Silver Society" fördert somit ein positives Bild des Alterns und die Wertschätzung der Lebenserfahrung und Weisheit älterer Menschen.
- **New Work:** "New Work" kennzeichnet die Umgestaltung der Arbeitswelt durch Digitalisierung, Flexibilisierung und neue Arbeitsmodelle. Es beinhaltet Konzepte wie Remote Work, flexible Arbeitszeiten und eine stärkere Betonung der Work-Life-Balance. Dabei rücken die individuellen Bedürfnisse und die Selbstverwirklichung der Arbeitnehmer in den Vordergrund. "New Work" unterstützt eine innovative und agile Arbeitskultur, die auf Vertrauen, Zusammenarbeit und kontinuierliches Lernen setzt.

Weitere Treiber, welche eine Auswirkung auf die touristische Entwicklung Zeneggens haben und genannt wurden, sind:

- Mobilität
- Klimawandel
- Globalisierung
- Individualisierung



- Wissenskultur

Die verschiedenen Treiber wurden insgesamt eher als Chance für die touristische Entwicklung Zenegggens gesehen.

5. Strategische Stossrichtungen

Die Workshop-Teilnehmer definierten drei strategische Ausrichtungen. Innerhalb dieser Ausrichtungen wurden Ziele festgelegt, welche in den kommenden Jahren verfolgt werden sollen.

5.1 Natur erleben

Die Natur bietet uns eine einzigartige Möglichkeit, dem hektischen Alltag zu entfliehen und neue Energie zu tanken. Ob beim Wandern durch dichte Wälder, beim Beobachten von Wildtieren oder beim Entspannen an einem ruhigen See – die Natur hält unzählige Erlebnisse für uns bereit. Sie lädt uns ein, ihre Schönheit und Vielfalt zu entdecken und dabei innere Ruhe zu finden. In Zenegggen kann die Natur in all ihren Facetten erlebt werden.

5.2 Kultur und Tradition

Kultur und Tradition sind die lebendigen Wurzeln unserer Gesellschaft, die uns mit unserer Vergangenheit verbinden und unsere Identität prägen. Sie spiegeln die Vielfalt und den Reichtum menschlicher Erfahrungen wider und bieten uns Orientierung und Halt. Durch Feste, Bräuche und Rituale bewahrt die Bevölkerung Zenegggens das kulturelle Erbe und gibt es an die kommenden Generationen weiter.

5.3 Touristische Infrastruktur

Eine gut ausgebaute touristische Infrastruktur ist entscheidend für das Gedeihen des Tourismus in einer Region. Sie umfasst nicht nur Unterkünfte und Verkehrsanbindungen, sondern auch Freizeitangebote und kulturelle Einrichtungen, die das Reiseerlebnis bereichern. Durch Investitionen in die touristische Infrastruktur können Destinationen ihre Attraktivität steigern und nachhaltigen Tourismus fördern.

6. Ziele und Zielgruppen

6.1 Strategische Ziele

Innerhalb jeder Stossrichtung wurden während des Workshops strategische Ziele erarbeitet. Diese sind in untenstehender Tabelle aufgeführt. Ziel der Nummerierung ist die Wiedererkennung und nicht die Priorisierung:

S1: Natur erleben	Z1.1: Naturführungen und Beobachtungen zu verschiedenen Themen (Heilkräuter, Blumen, Insekten, Vögel, ...) sollen regelmässig angeboten werden.	Tourismus, in Zusammenarbeit mit Externen; 3-4x jährlich, ab 2026
	Z1.2: Angebote für Gesundheitstourismus sollen aufgebaut werden. Beispielsweise können dies	Tourismus, in Zusammenarbeit mit Externen, ab 2026



	Kneippen, Yoga am See, Hörerlebnisse (Sinne, Achtsamkeit) sein.	
	Z1.3: Das «Gmeiwärch» bzw. der «Üfrümtag» soll revitalisiert werden.	Bevölkerung, Zweitwohnungsbesitzer
S2: Kultur und Tradition	Z2.1: Das Angebot «Zeneggu erläbu» soll weiterhin umgesetzt und weiterentwickelt werden.	Tourismus, jährlich im Sommer
	Z2.2: Private Initianten / Projektgruppe sollen beim Durchführen von Veranstaltungen unterstützt werden, wie z.B. beim «Schliifi-Schleiff».	Tourismus
	Z2.3: Bei touristischen Veranstaltungen soll die Kommunikation optimiert werden (Webseite, Anschlag und Gemeinde-App). Die Einführung eines Newsletters wird geprüft.	Tourismus, Gemeinde, ab Q2 2026
	Z2.4: Die archäologischen Stätten (Chaschtel-Tschuggen, Wolfsgarbe, Asbest-Mine) sollen inhaltlich aufbereitet werden.	Tourismus, Kanton (Dienststelle für Archäologie), ab 2027/2028
	Z2.5: Ein Stebler-Weg (entlang des Buchs «sonnige Halden») soll mit Fokus auf Kultur und Tradition soll initiiert werden.	Tourismus, Gemeinde, ab 2027/2028
	Z2.6: Die Veranstaltungen zu Fronleichnam und dem Nationalfeiertag sollen als zentralen Ort der Begegnung etabliert werden. Denkbar sind die Schmückung des Dorfs (Blumen, Fahnen) und die Ausstattung mit Uniformen.	Tourismus, Gemeinde, Magusi, Vereine, jährlich ab 2026/2027
S3: Touristische Infrastruktur	Z3.1: Die Zweitwohnungsbesitzer sollen periodisch (max. halbjährlich) angefragt werden, ob sie die Wohnungen weitervermieten würden. Dabei sollen sie Hilfestellungen zur Verwaltung (Reinigung etc.) erhalten.	Gemeinde, ab 2026
	Z3.2 Die bestehende Infrastruktur (u.a. Wanderwege, Bänke, Spielplätze, Tennisplatz, etc.) wird erhalten und regelmässig gepflegt.	Gemeinde, Tourismus, Bevölkerung, Vereine, ab 2026
	Z3.3: Zum Unterhalt der bestehenden Wanderwege und des Waldspielplatzes wird das Engagement der Bevölkerung und Zweitwohnungsbesitzer gefördert (Gemeindewerk, vgl. auch Z1.3).	Gemeinde, Tourismus, Bevölkerung.



6.2 Zielgruppen

Der Tourismus in Zeneggen positionierte sich in den vergangenen Jahren als attraktiver naturnaher Ferienort für Familien mit Kindern, Naturfreunde, Wanderer, Schneeschuhläufer, als Kraftort / Ort der Ruhe...) aber auch auf potenzielle neue Einwohner (Zeneggen als attraktiver Wohnort für Familien mit Kindern).

7. Aufgabenteilung

Die Organisation und Vermarktung des touristischen Angebots obliegt dem „Verkehrsverein Zeneggen“ bzw. neu dem „Zeneggen Tourismus“. Im Gegensatz zu vielen anderen Tourismusorten ist das verfügbare Budget sehr beschränkt. Nur dank dem Einsatz von Idealisten mit Phantasie sind die Aufgaben im heutigen Rahmen zu bewältigen. Der Vorstand von „Zeneggen Tourismus“ verfolgt seit Jahren eine Ausrichtung auf einen naturnahen, sanften Tourismus gekennzeichnet durch die folgenden Schwerpunkte: Wandertourismus, Naturbeobachtungen, kulturelles Erbe des Walliser Bergdorfs, Aktivitäten in der Natur abseits des Massentourismus.

	Gemeinde Zeneggen	Zeneggen Tourismus
Erarbeitung der Leitlinien der Tourismuspolitik	X	
Förderung der touristischen Ausstattung und Entwicklung	X	
Produktgestaltung und -entwicklung		x
Unterhalt touristischer Infrastruktur	X	
Interessenvertretung		x
Animation		x
Empfang / Information		x
Promotion / Vermarktung / Kommunikation		x
Pflege von Partnerschaften und Kooperationen	X	x
Inkasso Kur- und Beherbergungstaxe	X	



8. Organisation

8.1 Organisation «Zeneggen Tourismus»

Vorstand (3-5 Mitglieder, davon 1 Mitglied vom Gemeinderat bestimmt)

Magusii (Verkehrsbüro und Informationsstelle)

9. Grundsätze der Tourismusfinanzierung

Es ergeben sich für die touristischen Angebote folgende wiederkehrende Ausgaben pro Jahr (Schätzung, gerundet, aufgrund langjährigen Mittels aus den Jahresberichten von „Tourismus Zeneggen“ und der Verwaltungsrechnung der Gemeinde):

Tabelle 1: Touristische Auslagen pro Jahr

Angebot	Kosten
Mobilität	CHF 27'000
Infrastruktur	CHF 30'000
Information	CHF 8'000
Veranstaltungen und Diverses	CHF 10'000
Total	CHF 75'000

Eine erste „Vollkostenrechnung“ der Aufwendungen für den jährlichen Betrieb und Unterhalt der touristischen Infrastruktur und des Angebots beläuft sich somit auf rund CHF 75'000 (unter Annahme, dass die ungedeckten Kosten der Wanderwege tatsächlich CHF 20'000) betragen.

Die Finanzierung dieser Kosten soll zum Teil via Kurtaxen erfolgen. Um die Finanzierung solide darzustellen, wird im Rahmen des Kurtaxenprozesses auch ein Finanzierungskonzept erarbeitet. Die restlichen Details zur Ausgestaltung finden sich im Kurtaxenreglement.



10. Dokumentation

10.1 Kurzfazit

Der Tourismus in Zeneggen hat durchaus Potential, welches in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten auch genutzt worden ist. Der Tourismus vor Ort lebt sehr stark vom Engagement und der Ehrenamtlichkeit, namentlich der Mitglieder von „Tourismus Zeneggen“. Ob und inwiefern eine gewisse „Professionalisierung“, namentlich beim Marketing, beim Verkehrsbüro und beim Unterhalt der touristischen Angebote möglich und gewünscht ist, gilt es mit den jeweiligen Stakeholdern („Zeneggen Tourismus“, Beherbergungsbetriebe, Magusii / Bistro) zu diskutieren.

Ebenfalls prüfenswert ist, ob eine Entflechtung der Finanzierung zwischen Gemeinde und „Zeneggen Tourismus“ angestrebt werden kann und soll. Die langfristige Finanzierung insbesondere des Betriebs und des Unterhalts der einzelnen touristischen Angebote in Zeneggen sollte jedoch auf eine nachhaltige und genügende Basis gestellt werden, um den touristischen Entwicklungen und den gestiegenen Ansprüchen der Gäste Rechnung tragen zu können.

10.2 Arbeitsgruppenmitglieder

Stefan Benkel (Präsident)

Barbara Waniek (Gemeinde)

Alexa Gagneux (Gemeinde)

Patrick Zehner (Gemeinde)

Christoph Kenzelmann (Hotel Alpenblick)

Schmid Toni (Tourismus)

Gesa Benkel (Bistro Magusi)

Walter Lengacher (Zweitwohnungsbesitzer)

Beat Hähni (Zweitwohnungsbesitzer)

Peter Heinzmann (Zweitwohnungsbesitzer)

Daniela Zimmermann-Wenger (B&B Sonnenberg)

10.3 Zeitplan

Oktober - November 2024: Aufbereitung/Grundgerüst der strategischen Leitlinie

12. November 2024: Vorbesprechung Workshop

04. Januar 2025: Durchführung Workshop

Januar 2025: Nachbereitung Workshop

Ende Januar 2025: Abschlussrunde